



# Stadt Hagenow



## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 12.11.2019, 18:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:02 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Maik Baalhorn - CDU

##### Mitglieder des Gremiums

Herr Karel Brüch - FDP

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Mario Walter - SPD

entschuldigt

Herr Harald Laabs - DIE LINKE

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

##### Verwaltung

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Thomas Köhncke - Mitarbeiter

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

##### Gäste

Interessierte Bürger

Herr Lampe - Planer

Frau Näth

Herr Reiner Näth

Herr Wulf – Ingenieurbüro Odermann, Richers & Partner

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 01.10.2019
- 4 Information der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
  - 7.1 P + R Planungsstudie, Erschließung (eingeladen Herr Wulf, Ing.-büro Odermann, Richers & Partner)
  - 7.2 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow 2019/0134
  - 7.3 Feststellungsbeschluss über die 4. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow 2019/0135
  - 7.4 Erstellung eines Strategieplanes für die laufende Legislatur
  - 7.5 Darstellung der Verwaltung zum Zustand der Straßen im Stadtgebiet sowie Aufstellung zur Planung/Instandsetzung der Straßen in den nächsten 5 Jahren
  - 7.6 Ausbau der Dorfstraße in Scharbow 2019/0136
  - 7.7 Nochmalige Beratung - Haushaltsplanung 2020
  - 7.8 Festlegung/Bekanntgabe der Sitzungstermine des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr für 2020
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

#### 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

#### Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 01.10.2019

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

#### Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 4. Information der Verwaltung

**Herr Wiese** informiert zu Beginn seiner Ausführungen darüber, dass es in diesem Tagesordnungspunkt eine Kurzvorstellung zu einem geplanten Bauvorhaben durch Herrn Bruch bzw. seinem Planer geben wird.

Zunächst folgende Informationen:

#### Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

##### Europaschule- Projekt Ersatzneubau im Rahmen des Schulbausonderprogramms:

Das Verhandlungsverfahren zur Angebotserstellung der Planungsleistungen der 3 Preisträger wurde durch uns eingeleitet. Damit einher geht bei der Honorarermittlung auch die Ermittlung der anrechenbaren Baukosten zu den Einzelbeiträgen.

Terminlich streben wir für die Vergabeentscheidung die Vorlage der Beschlussvorlage für die Stadtvertretung am 19.12.2019 an, dies hängt aber von der Verfahrensdurch-

führung ab. Wir informieren entsprechend in den vorgeschalteten Ausschusssitzungen im Dezember.

Somit kann dann die Planung des Gesamtvorhabens zu Beginn des kommenden Jahres mit der Erstellung der Entwurfsplanung weitergeführt werden.

### **Neubau Hortgebäude mit Multifunktionsraum/ Mensa**

Finanzierung:

Wir erhielten am 11.10.2019 ein Schreiben des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V, in dem die Mittelübernahme aus dem zurückgestellten Projekt „Aufwertung Grünzug entlang der Schmaar und Verkehrsberuhigung Hagenstraße“ für das Projekt Hortgebäude bestätigt wird. Somit können aus dem EFRE-Fonds Gesamtzuswendungen in Höhe von ca. 3.85 Mio. € dem Hortneubau als Hauptförderung zur Verfügung gestellt werden. Für das Projekt Grünzug Schmaar werden wir den Mitteleinsatz der kommenden EFRE-Förderperiode prüfen, sobald diese ansteht.

Projektstand:

Das Vorhaben befindet sich noch in der baufachlichen Prüfung beim Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V in Rostock sowie zur Prüfung der Baugenehmigung beim Landkreis Ludwigslust-Parchim.

In Abhängigkeit der Erteilung des Zuwendungsbescheides planen wir einen Baubeginn im kommenden Frühjahr.

### **Sportplatz Parkstraße**

Die Teilsanierung der Kunststofflaufbahn (es ist bzw. war tatsächlich eine starke Unterwurzelung erkennbar) ist angelaufen und wird voraussichtlich Ende November beendet sein (Einbau Wurzelsperren); wobei die Neulinierung und Grundreinigung aufgrund der Witterung erst im Frühjahr 2020 erfolgen kann.

### **Verkehrsanlagen/ Tiefbau:**

#### **Maßnahme Lindenplatz innerhalb des Sanierungsgebietes „Zentrum“**

Die Maßnahme ist in die HH-Planung aufgenommen, im Rahmen der Mehrjährigen Finanzplanung sind zusätzliche Eigenanteile in der Bereitstellung ab 2021; es wird unter Vorleistung der Stadtwerke/AZV ein Baubeginn in der 2. Hälfte 2020 angestrebt.

#### **Parkplatzgestaltung Viez am Dorfgemeinschaftshaus**

Die Baugenehmigung für die Parkplatzgestaltung einschließlich Containeraufstellung ist im Oktober eingegangen. Mit dem Ortsteilbeirat gibt es am 13.11.2019 ein Abstimmungsgespräch zum weiteren Verfahrensablauf. Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt dann in 2020.

### **Ausbau Dorfstraße Scharbow - siehe gesonderter TOP**

### **Hinweis auf Dringlichkeit**

In einem Gespräch mit dem Landkreis FD 60 – Regionalmanagement und Europa – wurde darüber informiert, dass der Ausbau in 5 Bauabschnitten zu teilen ist und jeweils ein Förderantrag gestellt werden muss. Für 2020 ist dieser fristgerecht zum 30.09.2019 eingereicht worden.

In einem Telefonat wurde die Stadt Hagenow nun informiert, dass der im Jahr 2008 gefasste Stadtvertreterbeschluss zum Ausbau der Dorfstraße aktualisiert werden muss.

### **Bauleitplanung:**

Herr Wiese betont einleitend nochmals, dass es sich bei der anschließenden Vorstellung um ein Baubegleichen handelt und frühzeitig anstehende Belange besprochen werden sollten.

Herr Bruch als potentieller Bauherr erläutert kurz sein geplantes Vorhaben im Rahmen der Info's.

Er führt aus, dass sich das besagte Grundstück in seinem Eigentum befindet und man sich eine Bebauung mit 4 Einzel- bzw. 3 Doppelhäuser vorstellen kann (Lageplan wird gezeigt).

Herr Wiese ergänzt, dass eine Gesamtentwicklung des Bereiches angestrebt wird. Herr Schlüter und die anwesenden Bauausschussmitglieder stehen einer Entwicklung des Areal positiv gegenüber. Es sollte jedoch versucht werden, eine Planung für den gesamten Bereich auf den Weg zu bringen.

Herr Baalhorn fragt im Zuge gesamtes Areal, warum ein Zirkus seit geraumer Zeit sein Quartier in der Söringstraße hat?

Herr Wiese weist darauf hin, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt und davon ausgeht, dass der Eigentümer die entsprechenden Anträge zum Aufenthalt auf dem Gelände gestellt hat; sagt aber eine Prüfung zu.

### **Zu Anfragen der letzten Sitzung:**

- Terminvereinbarung mit Anwohner Gärtnerweg

Bei der Stadt Hagenow ging vom Landkreis Ludwigslust-Parchim, Kommunalaufsicht, eine Nachricht ein, in der um Zuarbeit zu Anfragen bezüglich B-Plan 43 und B-Plan 22 gebeten wurde. Erst im Ergebnis dieses Schreibens des Landkreises wird eine Terminvereinbarung vorgenommen.

- Budgetierung Ortsteile

Diese Problematik war auch Thema im Finanzausschuss. Es wäre für kommende Haushaltsplanungen festzulegen, nach welchen Leitlinien die Budgetierung vorgenommen werden soll.

Der Fachbereich I wird sich der Thematik annehmen müssen; jedoch ohne Leitlinien, welche durch die Politik vorgegeben werden sollten, kann nicht geplant werden.

Der Finanzausschuss wird sich weiter mit der Problematik befassen.

- Beleuchtung Kreuzung Poststraße/ Hagenstraße

Hier erfolgte über Gewährleistung eine Instandsetzung.

- Dorfstraße Granzin

Die Stadtwerke Hagenow GmbH wurde schriftlich aufgefordert, die Bereiche um die Schieberkappen zu prüfen; Die Instandsetzung des Gehweges ist in den Reparaturplan aufgenommen.

- Fritz-Reuter-Strasse

Die Strasseneinläufe wurden mit dem Zeitvertragsleistenden geprüft, aber ohne größeren Aufwand ist kein Hochsetzen möglich. Ebenso verhält es sich mit der Gehwegreparatur mit Bordanlage. Hier muss weiterhin beobachtet werden und zunächst punktuell eine Instandsetzung im Rahmen der finanziellen Mittel erfolgen.

- Gebäude Lange Straße 45

Zu dieser Meldung waren Statiker des Landkreises, Bauordnung, vor Ort und haben festgestellt, dass keine Gefahr für den öffentlichen Raum besteht, dennoch Sicherungsmaßnahmen erfolgen sollten. Hierzu wurde die Eigentümerin durch den Landkreis aufgefordert; zwischenzeitlich ist dies erfolgt.

- Gebäude Lange Straße 44

Auch hier erfolgte eine Notsicherung mittels Netz. Eine Freimeldung durch den Landkreis erfolgte, die Baken sind entfernt.

- Risse Schweriner Straße

Die Schäden können mittelfristig nur mit einer Deckenerneuerung beseitigt werden.

- Pappeln Steegener Chaussee

Die Pappeln befinden sich nicht im Eigentum der Stadt; die Eigentümer werden angeschrieben.

Herr Baalhorn stellt zu den vorgetragenen Informationen folgende Anfragen:

1. Werden bei der Maßnahme Sportplatz horizontale oder vertikale Wurzelsperren eingebaut?

Herr Wiese: Es werden vertikale Wurzelsperren eingebaut.

2. Welche Verbindung besteht zwischen der Parkplatzgestaltung Viez mit der Aufstellung Container? Wer trägt die Kosten für den Bauantrag?

Herr Wiese: Die Aufstellung des Containers ist Bestandteil der Baugenehmigung. Dieser Container wurde durch den Ortsteil selbst beschafft, um Geräte abstellen zu können.

Die Kosten für den Bauantrag trägt die Stadt Hagenow.

3. Wann hat der B-Plan Nr. 41 „Sudenhof“ Rechtskraft?

Herr Wiese: Die Mittelanforderungen für die Kampfmittelbeseitigung laufen; der Ergänzungsantrag für die zusätzlichen Kosten wurde gestellt. Baureife werden wir voraussichtlich nächstes Frühjahr erlangen; derzeit läuft die Auslegung des B-Planes.

## 5. Einwohnerfragestunde

Herr Näth, R. fragt an, wie Festsetzungen der Satzungen umgesetzt werden sollen, wenn es keinen Erschließungsvertrag gibt?

Herr Wiese: Der B-Plan 43 liegt direkt an öffentlichen Straßen und ist somit erschlossen; die Trassenanbindung für die Niederschlagswasserabführung erfolgt an den vorhandenen Vorfluter; die Einleitgenehmigung liegt vor.

Ansonsten ist zu sagen, dass die Grundstücksveräußerung, B-Plan 22 „Nordische“, noch im Verfahren und nicht abgeschlossen ist.

Die geforderte Prüfung des Ausbauprofils ist noch offen.

Weiter möchte Herr Näth, R. wissen, ob den Bauausschussmitgliedern bekannt sei, dass aufgrund der Schallbelästigung eine Bebauung nicht möglich ist?

Diese Anfrage kann nicht abschließend geklärt werden.

Herr Doberstein informiert, dass im Zuge der Straßenbaumaßnahme Hagenow Heide im Bereich des „alten“ Straßenabschnittes Hagenower Straße vom Abzweig hinter Tunnel in Richtung Gaststätte „Zur Eiche“ sogenannte Lanzen aufgrund der erforderlichen Grundwasserabsenkung eingebaut wurden. Nach Beendigung der Maßnahme wurden diese entfernt, aber die Löcher schlecht verschlossen. Im Winter ist ein Beräumen des Gehweges von Schnee und Eis eingeschränkt.

Herr Wiese sagt eine Prüfung und Terminvereinbarung zu.

## 6. Anfragen der Ausschussmitglieder

**Herr Schlüter** weist nochmals auf die Profilierung des Grabens am Sportplatzweg hin. Weiterhin merkt **Herr Schlüter** den schlechten Zustand des Einbaus der Schieberkappen in der Friedrich-Heincke-Straße an; diese stellen eine Unfallgefahr dar. **Herr Baalhorn** unterstützt die Aussage, dass die Einpflasterung nicht ordnungsgemäß erfolgt ist.

**Herr Wiese** teilt mit, dass die Stadtwerke Hagenow GmbH angeschrieben wurde.

**Herr Jessel** informiert, dass ein Hagenower Tiefbauunternehmen die Arbeiten ausführt und verantwortlich ist.

**Herr Wiese** betont nochmals, dass die Stadtwerke Hagenow GmbH informiert ist.

**Herr Schlüter** weist auf die Kontrollpflicht der Verwaltung hin und merkt an, dass die Problematik der Schieberkappen in der Friedrich-Heincke-Straße mindestens schon ein dreiviertel Jahr besteht.

Eine weiterer Hinweis gilt der Budgetierung für die Ortsteile. Die Notwendigkeit besteht und es muss zeitnah eine Lösung gefunden werden; eventuell über den Einwohnerschlüssel regeln.

**Herr Baalhorn** ergänzt, dass es nicht Aufgabe der Politik ist; diese muss bei der

Verwaltung bleiben (Umsetzung und Konsens finden).

**Herr Schlüter** spricht das Radfahrwegekonzept an, welches überarbeitet werden sollte und verweist auf die Herstellung von Fahrradstraßen, z. B. in Münster anzutreffen. Der Grundgedanke „Fahrradstraße“ sollte aufgenommen werden; die Fahrradfahrer hätten dann Vorfahrt.

**Herr Wiese:** Der Grundgedanke ist nicht neu. Im Verkehrskonzept 2013 der Stadt war bereits ein Ansatz da. Die Hagenstraße war als Fahrradstraße vorgesehen; ist nicht zum Tragen gekommen.

**Herr Baalhorn** legt eine Bildaufnahme der Möllner Straße vor. Hier geht es um die Radfahrführung aus Richtung Schulzentrum linksseitig auf dem Gehweg in Richtung Klunk. Die Schüler müssen lt. Beschilderung kurz vor dem letzten Wohnblock linksseitig auf die gegenüberliegende Seite (Einfahrt Parkhaus) wechseln, um dann in Richtung Klunk zu gelangen. Die Polizei führt Kontrollen durch. Im Gegensatz dazu fehlt auf der Seite zum Lindenplatz vom Mühlenteich kommend ein Schild Fußgängerzone. Zwar ist bzw. sollte es Jedem bekannt sein, aber auch hier kontrolliert die Polizei. Es muss eine Lösung gefunden werden?

Des Weiteren ist der der Fußgängerüberweg Möllner Straße vor dem Schulzentrum in Richtung Schillerstraße ungenügend beleuchtet und schlecht markiert.

**Herr Laabs** informiert über Rissbildungen in der Gartenstraße.

**Herr Wiese** sagt eine Prüfung zu.

## **7. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils**

### **7.1. P + R Planungsstudie, Erschließung (eingeladen Herr Wulf, Ing.-büro Odermann, Richers & Partner)**

**Herr Wiese** erläutert einleitend, dass die Verwaltung den Auftrag hatte, eine zusätzliche Anbindung, bestehender Parkplatz zum neuen Parkplatz, darzustellen. Von der Deutschen Bahn gibt es seit Juni keine ergänzende Stellungnahme diesbezüglich.

Des Weiteren gibt es einen Grundstückskaufvertrag, der eindeutige Festsetzungen enthält, u. a. dass die gelb markierte Fläche (ein Lageplan wird gezeigt) nicht zu überbauen ist. Zum anderen, wurde die Stadt vom Landesförderinstitut aufgefordert, den Förderantrag einzureichen und nächstes Jahr die Fördermittel abzurufen. Bei neuen Verhandlungen und Planungen geraten wir in Verzug und gefährden die gesamte Maßnahme.

**Herr Wulf**, Ing.-büro Odermann, Richers & Partner, ergänzt hinsichtlich der Parameter, dass mit der neuen Planung 64 Stellplätze und 3 Behindertenstellplätze, vorher waren es 50 Stellplätze, geschaffen werden.

Anhand des Lagesplanes erklärt Herr Wulf die mögliche Verbindung des

bestehenden Parkplatzes zum neuen Parkplatz. Erkennbar ist, dass es keine vernünftige Anbindung aufgrund der nicht zu überbauenden Fläche der Bahn gibt. Für die überdachten Fahrradstellplätze und Fahrradboxen (Bilder werden gezeigt) ist der Standort ersichtlich. Hierzu teilt **Herr Baalhorn** mit, dass er sich in Mölln und Boizenburg Fahrradparkplätze angesehen hat.

**Herr Jessel** fragt, ob es beim Bau des jetzt vorhandenen Parkplatzes auch Vorgaben der Deutschen Bahn gab?

**Herr Wulf** teilt mit, dass es auch bei dieser Maßnahme Forderungen der Deutschen Bahn gab, umfangreiche Umverlegungsarbeiten erfolgten und die Kosten durch die Stadt getragen wurden.

**Herr Schlüter** fragt, ob diese „neue“ Variante der Genehmigung entspricht?

**Herr Wiese** verneint die Anfrage.

**Herr Schlüter** schlägt vor, den 1. Ansprechpartner, der seine Unterstützung angeboten hat, zu kontaktieren, denn es muss was entschieden werden, da wir keine 2 getrennten Parkplätzen haben wollen; es muss möglich sein.

Ergänzend dazu schlägt **Herr Baalhorn** vor, den Besuch von Frau Schwesig zu nutzen, um die Problematik darzustellen. Weiter spricht sich **Herr Baalhorn** dafür aus, die Planung mit der jetzigen Lösung der Anbindung vom bestehenden Parkplatz zum neuen Parkplatz lt. dem gezeigten Lageplan so zu belassen und zunächst jeweils nur bis an die frei zu haltende Trasse der Deutschen Bahn ran zu bauen.

**Herr Wiese** stellt die Vor- und Nachteile der bereits vorhandenen Planung und die Kosten dar.

**Herr Bruch** fragt an, ob die Überfahrt von der Busspur erfolgen kann?

Diese Anfrage verneint **Herr Wulf**.

**Herr Jessel**: Ist das geprüft worden?

**Herr Baalhorn** informiert, wie morgens der Ablauf am Parkplatz ist: Kommt man mit dem Auto um 4.00 Uhr ist der Parkplatz leer; um 5.00 Uhr findet man noch einen Parkplatz; fährt man aber um 6.00 Uhr mit dem Zug ist alles belegt.

**Herr Laabs** äußert dazu, wenn man immer mit dem Zug fährt, weiß man doch auch dass dieser zu der Zeit belegt ist, dann fährt man halt gleich auf den benachbarten Parkplatz.

**Herr Baalhorn** schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, die gezeigte Variante weiter zu verfolgen.

**Herr Wiese** macht nochmals auf die Gefährdung der Gesamtförderung aufmerksam, wenn man sich auf die Freigabe für die Zufahrt versteift.

**Herr Schlüter schlägt** vor, da die Fördermittel bereitstehen, die Maßnahme in 2 Bauabschnitte zu teilen. So könne der 1. Bauabschnitt, ohne Überbauung der „Bahntrasse“ angeschoben werden und der 2. Bauabschnitt nach Klärung der Problematik mit der Deutschen Bahn anschließend fertig gestellt werden. Bis zur

Sitzung am 03.03.2020 wird eine Klärung angestrebt.

**Herr Baalhorn** lässt über den Vorschlag, die Maßnahme in 2 Bauabschnitte zu teilen, abstimmen.

Ja- Stimmen: 7            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0

**Herr Jessel** merkt an, dass der nicht zu überbauende Streifen als nächster „wilder“ Parkplatz genutzt wird.

**Herr Brüch** fragt nach Alternativflächen.

**Herr Wiese** stellt nochmals eindeutig dar, dass der Streifen ohne Freigabe der DB Netz AG nicht überbaut werden darf und frei gehalten werden muss.

*Herr Wulf verlässt die Sitzung um 19.21 Uhr.*

**7.2. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow** 2019/0134

Herr Wiese gibt kurze Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gemäß Abwägungsprotokoll (Anlage) abgewogen:
  - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
    - Straßenbauamt Schwerin
    - HanseGas GmbH
    - Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
    - Telekom Technik GmbH
    - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
    - Vodafone Kabel Deutschland GmbH
    - Landkreis Ludwigslust-Parchim
    - Bergamt Stralsund
    - GDMcom GmbH
  - b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:  
keine
  - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:  
keine
  - d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB'S und Nachbargemeinden, die

keine Bedenken und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben, werden zur Kenntnis genommen:

- TME - Torsten Meincke Eisenbahn GmbH
- Landesamt für innere Verwaltung M-V
- 50Hertz Transmission GmbH
- Planungsverband
- BVVG, Landesniederlassung M-V
- Landgesellschaft M-V mbH
- LUNG M-V

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

### **7.3. Feststellungsbeschluss über die 4. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow** 2019/0135

Der Feststellungsbeschluss ist die Folge des Abwägungsbeschlusses.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow.  
Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes die Genehmigung nach § 6 BauGB zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

### **7.4. Erstellung eines Strategieplanes für die laufende Legislatur**

Herr Baalhorn erläutert die von der CDU-Fraktion erarbeiteten Schwerpunktthemen für die laufende Wahlperiode und übergibt die Auflistung.

Herr Brüch ergänzt die Ausführung im Namen der FDP-Fraktion und teilt ebenfalls Schwerpunktthemen mit.

Herr Laabs bittet um Aufnahme des Punktes: Überarbeitung Radwegekonzept nach modernen Gesichtspunkten.

Die von Herrn Baalhorn vorbereitete Exel-Tabelle wird um die Punkte ergänzt und dem Protokoll beigelegt.

Herr Schlüter schlägt vor, den Stand kontinuierlich abzufragen.

Herr Baalhorn teilt mit, dass es aus dem RpA heraus ebenfalls eine Auflistung zur Abarbeitung von Schwerpunktthemen gibt und diese als Vorlage dient; es kann ein Termin zur Vorlage und Wiedervorlage eingetragen sowie mit zusätzlichen Informationen fortgeschrieben werden.

Herr Wiese verweist auf die Schnittstellen der zuständigen Ausschüsse.

Zur nächsten Sitzung am 10.12.2019 ist der Tagesordnungspunkt – Stellungnahmen zum Strategieplan – aufzunehmen.

#### **7.5. Darstellung der Verwaltung zum Zustand der Straßen im Stadtgebiet sowie Aufstellung zur Planung/Instandsetzung der Straßen in den nächsten 5 Jahren**

**Herr Wiese** gibt anhand der Prioritätenliste Erläuterungen und stellt dar, dass diese regelmäßig fortgeschrieben wird.

Es wird darum gebeten, die Prioritätenliste ins ALLRIS einzustellen!

**Herr Baalhorn** stellt den Beweggrund der Diskussion dar, u. a. Kreisel Wittenburger Straße: hier sind die Borde schon seit langem nicht in Ordnung.

**Herr Wiese:** Hier handelt es sich um eine Landesstraße, die Problematik ist bekannt, wir sind jedoch vom Straßenbauamt abhängig. Eine nochmalige Meldung erfolgt.

**Herr Baalhorn** wünscht sich allgemein mehr Informationen.

**Herr Jessel** unterstreicht die Ausführungen von **Herrn Baalhorn** und möchte ergänzt haben, was konkret für 2020 geplant ist.

In der Langen Straße, Abschnitt Löwenhelmstraße bis Wittenburger Straße, wurde der Gehweg erst neu gemacht. Im unteren Bereich ist eine Einfahrt völlig zerstört; woran liegt es? Ebenso sind in der Poststraße viele neue Steine gebrochen bzw. liegen Steine lose; eine Kontrolle ist erforderlich.

Herr Wiese: Im Rahmen der Gewährleistung erfolgen Kontrollen.

Der Punkt – Geplante Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen in 2020 – ist in die Tagesordnung für die Sitzung am 10.12.2019 aufzunehmen.

#### **7.6. Ausbau der Dorfstraße in Scharbow**

2019/0136

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage und stellt dar, warum diese neue Beschlussfassung erforderlich ist. Anhand einer Planzeichnung zeigt Herr Wiese den 1. Bauabschnitt.

Herr Jessel ist grundsätzlich für den Ausbau der Dorfstraße in Scharbow, fragt jedoch, ob die Stadt von der Kapazität in der Lage ist, die Maßnahme durchzuführen. Herr Wiese teilt mit, dass die Förderung, die erstmalig seit ca. 15 Jahren in Aussicht

steht, genutzt werden sollte und demzufolge Kapazitäten einzurichten sind.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung befürwortet den Ausbau der Dorfstraße in Scharbow.

**Abstimmungsergebnis:**

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

### **7.7. Nochmalige Beratung - Haushaltsplanung 2020**

Grundlage für die nochmalige Beratung der geplanten Werterhaltungsmaßnahmen 2020 bildet die Budgetierung lt. Zeile 10 – 26 der vorliegenden Auflistung, Stand 27.09.2019.

**Herr Baalhorn** im Namen der CDU Fraktion: Die Auflistung der Einzelmaßnahmen ist in Ordnung, aber die Budgetierung ansich kann nicht unterstützt werden. Es kann nicht sein, dass, wenn Geld in einer Maßnahme übrig bleibt, dieses für irgend welche andere Sachen ausgegeben wird.

**Herr Jessel und Herr Schlüter** sind der Auffassung, dass im Bauausschuss nicht nur über städtische Baumaßnahmen berichtet werden sollte, sondern generell über Maßnahmen, auch Instandsetzungen, gesprochen werden sollte, denn die Fachkompetenz liegt nun mal im Bauausschuss.

**Herr Wiese** teilt mit, dass es eine Haushaltsplanung gibt, in der alle Leistungen aufgelistet und begründet werden. In den Haushaltsberatungen wird dann entschieden, ob und welche Leistungen erforderlich sind und dann den zuständigen Gremien im Rahmen der Haushaltsplandiskussion vorgelegt. Mit dem dann folgenden Beschluss durch die Stadtvertretung sind die Haushaltsmittel für die jeweiligen Maßnahmen gebunden.

**Herr Baalhorn und Herr Brüch** regen einen Vorort-Termin an, um sich vom Zustand der KITA-Einrichtungen ein Bild machen zu können.

Weiterhin werden einzelne Positionen erklärt und besprochen, u. a. die Instandsetzung der Archivräume im Keller des Rathauses. Hier wird eine Besichtigung vor der Sitzung am 10.12.2019 angeregt. Auch ergänzt Herr Wiese, dass der LV 19 über den Ergebnis-Haushalt finanziert wird

Abschließend stellt Herr Baalhorn fest, dass für die Budgetierung im Bereich KITA's kein Einklang gefunden wurde und stellt zur Abstimmung, dass eine neue Liste ohne Budget vorgelegt werden soll; nächste Sitzung am 10.12.2019.

**Der vorliegenden Liste vom 27.09.2019 mit Budget für die KITA's wird wie folgt**

**zugestimmt:**

**Abstimmungsergebnis:**

0	Ja-Stimmen	5	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**7.8. Festlegung/Bekanntgabe der Sitzungstermine des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr für 2020**

Herr Baalhorn gibt die Sitzungstermine für 2020 bekannt:

21.01.; 03.03.; 28.04.; 19.05. bei Bedarf; 18.08.; 13.10.; 01.12.

Die Sitzungen finden im Rathaus, Raum 109, beginnend um 18.00 Uhr, statt.

**8. Schließung des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 20.16 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Baalhorn, M.  
Vorsitz

gez. Bradtke  
Schriftführung